

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 46 (1967)
Heft: 12

Artikel: Ich gebe dir mein dunkles Herz
Autor: Borchert, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Bedingungen und Chancen der Automation in der Verwaltung» und Klaus Seemann, «Regierung und Verwaltung – Reflexionen eines Beamten».

Die Novembernummer der «*Frankfurter Hefte*» enthält folgende Arbeiten: Gert von Paczensky, «Zeuge im publizistischen Prozess um Axel Springers Pressemacht»; Eugen Kogon, «Wissenschaft heute und die Gewerkschaften»; Claus Weiss, «Im Namen der Staatsräson»; Ulrike Marie Meinhof, «Ein Bericht über Hilfsschulkinder» und Walter Heist, «Beispiel Gide – Ein Mann in seiner Epoche».

Otto Böni

Ich gebe dir mein dunkles Herz

Ich gebe dir mein dunkles Herz
Du gibst dein helles mir zurück
Ich geb dir Leid und geb dir Schmerz
Du gibst mir Glück.
Ich liebe dich und tu dir weh
Mit jedem Blick
Du aber gibst das Leid
Als Lust zurück.
Ich gebe dir nur Halbes hin
Von meinem flüchtigen Geschick
Du gibst wie eine Königin
Und schenkst dich ganz zurück.

Wolfgang Borchert